

Anlage 7

**Bestimmungen für die Messverfahren
im festen Funkdienst und im mobilen Landfunkdienst**

BESTIMMUNGEN ÜBER DIE MESSVERFAHREN

1. Allgemeines

Die beteiligten Verwaltungen sollten sich in den folgenden Fällen auf Messungen verständigen:

- 1.1 bei Uneinigkeit über die Beurteilungsergebnisse für eine bestimmte Koordinierungsanfrage
(siehe Absatz 4.8.2 dieser Vereinbarung)
- 1.2 um den Ausbau bestehender Netze zu erleichtern
(siehe Absatz 4.8 dieser Vereinbarung)
- 1.3 im Falle schädlicher Störungen zwischen koordinierten Verbindungen
(siehe Absatz 5 dieser Vereinbarung)

Nach Erhalt einer Bitte um Anwendung der unter 1.1, 1.2 und 1.3 genannten Verfahren bemühen sich die betroffenen Verwaltungen um eine enge Zusammenarbeit ihrer Funküberwachungsdienste auf den Grundlagen international vereinbarter Messverfahren.

2. Messungen

Die Messungen werden gemäß der neuesten Fassung der jeweiligen CEPT/ECC/ERC-Empfehlung durchgeführt.

3. Bericht

Die Funküberwachungsdienste der betroffenen Verwaltungen erstellen in enger Zusammenarbeit einen Bericht über die Messergebnisse.

Die Messergebnisse werden unter Verwendung des Formblatts in Anhang 1 beziehungsweise Anhang 2 – je nachdem, um welchen der oben genannten Fälle es sich handelt – vorgelegt.

Anhang 1 der Anlage 7

MESSBERICHT ÜBER EIN KOORDINIERUNGSVERFAHREN AUF DER GRUNDLAGE VON VERSUCHEN

ZUTEILUNGEN

Bestehende Zuteilung

Bezugsnummer der Koordinierung (13x): _____

Frequenz (1a): _____

Standort (4a): _____

Koordinaten (4c): _____

Polarisation (9d): _____

Beantragte Zuteilung

Bezugsnr. der Koordinierung (13x): _____

Frequenz (1a): _____

Standort (4a): _____

Koordinaten (4c): _____

Polarisation (9d): _____

ART DER MESSUNG

[] Messung an festen Punkten, Zahl der Punkte: _____

[] Langzeitmessung

[] Mobile Messung

MESSDATEN

Nummer der Messung: _____

Gemessene Frequenz: _____

Gemessene Bandbreite: _____

Zeitpunkt(e) der Messung: _____

Zeitraum: _____

MESSDATEN (Fortsetzung)

Standort: _____

Geographische Koordinaten (Grad, Min.,
Sek.): _____

Höhe des Meßstandorts: _____ m über dem Meeresspiegel

Höhe der Meßantenne: _____ m über dem Boden

Polarisation der Meßantenne: _____

Kundenantenne: ☐ Ja ☐ Nein

Beschreibung des Übertragungswegs¹:

Ausbreitungsbedingungen:

Anmerkungen:

MESSERGEBNISSE

Bei Langzeitmessungen:

Quasi-Maximalwert (10 %): _____ dB μ V/m

Quasi-Minimalwert (90 %): _____ dB μ V/m

MESSWERT² : _____ dBμV/m

¹ Einzutragen auf einer Karte, die dem Bericht im Falle von mobilen Feldstärkemessungen beizufügen ist.

² Bei Langzeitmessungen oder mobilen Messungen wäre der Medianwert einzutragen.

Anhang 2 der Anlage 7

MESSBERICHT ÜBER EINE SCHÄDLICHE STÖRUNG

ZUTEILUNGEN

Störende Zuteilung

Verwaltung: _____

(b) Frequenz: _____

(h) Angenommener Standort: _____

oder

Richtung zur gestörten Zuteilung: _____

(c+d) Bezeichnung der Aussendung (7a): _____

(e) Gemessene Feldstärke: _____ dB μ V/m

(f-x) Sonstiges: _____

Anmerkungen: _____

Gestörte Zuteilung:

Bezugsnr. der Verwaltung (13x): _____

Frequenz (1a): _____

Standort (4a): _____

Koordinaten (4c): _____

Art der Funkstelle (6a): _____

ART DER MESSUNG

[] Messung an festen Punkten, Zahl der Punkte: _____

[] Langzeitmessung

[] Mobile Messung

MESSDATEN

Nummer der Messung: _____

Gemessene Frequenz: _____

Gemessene Bandbreite: _____

Zeitpunkt(e) der Messung: _____

Zeitraum: _____

Standort: _____

Geographische Koordinaten (Grad, Min.,
Sek.): _____

Höhe des Meßstandorts: _____ m über dem Meeresspiegel

Höhe der Meßantenne : _____ m über dem Boden

Polarisation der Meßantenne: _____

Kundenantenne: ☐ Ja ☐ Nein

Beschreibung des Übertragungswegs¹ : _____

Ausbreitungsbedingungen: _____

Anmerkungen: _____

MESSERGEBNISSE

Bei Langzeitmessungen:

Quasi-Maximalwert (10 %): _____ dB μ V/m

Quasi-Minimalwert (90 %): _____ dB μ V/m

MESSWERT² : _____ dBμV/m

¹ Einzutragen auf einer Karte, die dem Bericht im Falle von mobilen Feldstärkemessungen beizufügen ist.

² Bei Langzeitmessungen oder mobilen Messungen wäre der Medianwert einzutragen.